

Protokoll 3. PGR-Sitzung, am 16.01.2018

Anwesende

Pfr. Mag. Gerhard Haas, Bruno Scharler, Gerlinde Ladner, Tina Kerber, Tanja Ladner, Isabell Geiger, Hannes Kleinheinz, Engelbert Siegele, Andreas Rudigier, Irmgard Kofler, Harald Pöll, Otto Siegele, Bernadette Huber

Entschuldigt

Aloisia Rauter, Gabriel Kleinheinz

Schriftführerin

Pfarrsekretärin Ulrike

1. Begrüßung durch Obmann Bruno Scharler

2. Gebet durch Pfr. Mag. Gerhard Haas

3. Arbeitskreise

Bruno Scharler fragt die Arbeitskreise, was seit der letzten Sitzung geschehen oder was noch geplant ist

• Dienst am Menschen

- Die Elisabethfeier fand in See statt, gestaltet durch die Schüler der VS-See, ein Pater vom Petersberg hat Pfr. Haas unterstützt, da P. Bernhard krank war. Die Elisabethfeier in See zu machen war ein guter Ansatz, vielleicht kommen heuer mehr alte Menschen von See nach Kappl.
- Busangebot hat keinen großen Anklang gefunden. Idee wäre, beim nächsten Mal von Gerlinde und Bernadette organisierte Fahrgemeinschaften einzurichten.
- Auch wäre es gut, wenn Diakon Herbert Scharler den AK informiert, wie viele Personen von See nach Kappl kommen.
- Das Pflegeheim Grins hat um Hilfe und Bereitschaft gebeten, alte Menschen zum Friseur/Fußpflege zu begleiten bzw. mit ihnen zu solchen Terminen zu fahren. Ein Führerschein und Auto sind Voraussetzung. Dies wäre eine große Unterstützung des Pflegepersonals. Dienstags vormittags ist ein Friseur/Fußpfleger im Pflegeheim vor Ort.
- Auch wäre es wünschenswert, dass der Monats Rhythmus bei Besuchen im Pflegeheim auf einen 14 Tage Rhythmus umgestellt wird – Meldungen dafür bitte bei Tina Kerber.
- Fastensuppe am Aschermittwoch – Ladner Alois wird wieder gefragt, ob er die Gasthöfe und Hotels um Suppe anfragt und wieder Frauen bittet Brot zu backen. Weiters wird er gebeten sie wieder abzuholen und ins Foyer des Gemeindezentrums zu liefern. Letztes Jahr waren recht wenige Leute beim Suppenessen, es wird angedacht eine Bekanntmachung durch die Rundschau zu machen. Beginn ist wieder um 11:00 Uhr!
- Letztes Jahr war die „Nacht der 1000 Lichter“ und die „Elisabethfeier“ in See – eine Aufteilung der Veranstaltungen wäre besser, sodass nicht beide Veranstaltungen in einer Pfarre sind. Im darauffolgenden Jahr würden die Veranstaltungen dann gewechselt. Gespräch mit See bei der PGR-Sitzung.
- Die Ostergeschenke für die Alten und Kranken die die Krankenkommunion bekommen werden besorgt – Ostern 01. April.

• Ehe und Familie

- Roratefrühstück – Aloisia Rauter fiel krankheitsbedingt aus – doch das Team um sie hat super funktioniert. Der Erlös beträgt ca. € 300,00. Stefan Kleinheinz hat 50% der Lebensmittel für das Roratefrühstück spendiert und auch die Bäckerei Wechner hat einen Rabatt von 10% gewährt – sie sind immer großzügige Wohltäter. Herzliches Vergelt's Gott.

- Basar – geplant wäre diese im Wechsel zwischen Kappl, See und Langesthei zu organisieren. Gespräche folgen.
- Ehejubiläum – ist gut gelaufen, die Kerzen waren wunderschön. Ein Dank an Mathilde Juen und Birgit Hofer die sich jedes Jahr große Mühe damit machen.
- Allerheiligen – für die Kerzen werden heuer Glasteller besorgt, da sie auf den weißen Untertellern nicht gut stehen.
- Nikolausaktion 2017 – ist super gelaufen, es wurden 40 Haushalte besucht. Die Planung dafür ist leider nicht gerade einfach, da die Toleranz oftmals fehlt. Einigen Familien fehlt der Krampus beim Nikolausbesuch, dies wurde im PGR für nicht gut empfunden. Die Hausbesuche sind nicht als Erziehungsmaßnahme gedacht. Für den Krampus gibt es den Umzug im Dorf.
- **Jugend**
 - Die Weltladen-Aktion war am Samstag nicht so gut besucht, wie am Sonntag. Da die Kirchenbesucher in den hinteren Bänken nicht nach vorne kommen. Die Aufstellung der Verkaufsstände wird für heuer überdacht. Es wurde ein Erlös von € 45,00 auf das Sparbuch eingezahlt.
 - Die Nachtwallfahrt für die Jugend und alle jung gebliebenen wird in den Sommerferien stattfinden.
 - Am 03. Februar 2018 findet in Kappl die Dekanatsjugendmesse in Verbindung mit dem Fest des Lebens statt.
- **Liturgie**
 - Bei der Sitzung im November wurde bis Palmsonntag geplant. Leider sind für das Antoniusfest keine Musikanten aufzutreiben (Wochentage), ein Organist ist auch schwierig.
 - Es gibt einen Jugendorchester Termin am 17. Februar 2018 unter der Leitung von Andre Platzer.
- **Öffentlichkeit**
 - Die Homepage wäre im groben funktionstüchtig, man könnte sie in den nächsten 1-2 Wochen in Betrieb nehmen, dafür könnte man von der alten Homepage auf die neue umgeleitet werden. Die PGR-Mitglieder könnten somit ihre Bereiche selbst bearbeiten. Schlagworte anführen, Bilder einfügen usw.
 - Bilder der aktuellen PGR-Mitglieder fehlen noch.
 - Es fehlen Listen vieler Jahre zB. Erstkommunion ...
 - Die Bilder auf der neuen Homepage (zB Sterbefall) sind thematisch sehr schön, Fragen und Anregungen zur Verbesserung sind erwünscht. Wenn wir zusammenhelfen wird die Homepage schön und informativ, einzig beim Einstellen von Fotos sollte aufgepasst werden – Datenschutz!!
 - Auch der Miniplan mit Fotos der Minis, Lektorenplan, Mesnerplan und der Kommunionhelferplan könnten in Zukunft eingefügt werden.
 - Ein Kapellenführer von Kappl wird erstellt, dafür werden Informationen vom TVB eingeholt.

4. Allfälliges

- In der Fastenzeit möchte die Pfarre „Exerzitien im Alltag“ anbieten. Dabei wird einmal in der Woche ein Treffen vereinbart, gesamt 5 Treffen. Bei einer Teilnehmerzahl von 4-5 Personen werden diese durchgeführt. Beginn am 14. Februar – Aschermittwoch. Es geht um die persönliche private Besinnungszeit täglich am Morgen und Abend, Zeit für sich selbst zu finden, Störquellen auszuschalten und in der Stille Gott zu hören.
- Maria Scharler würde die Exerzitien mit der Gruppe durchführen – die Unterlagen dafür werden von der Diözese dafür kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Der Burschenbund hat einen neuen Obmann – Wolfgang Juen aus Pirchegg und einen neuen Kassier – Mathias Jörg aus Lochau.

- Die Wallfahrt zum Hl. Pater Josef Freinademetz entfiel im letzten Jahr. Eine Organisation über die Fa. Paznauntaler ist angedacht, da Johann Siegele aus Holdernach oft mit An- und wieder Abmeldungen zu kämpfen hatte. Johann Siegele ist aber gerne bereit bei der Wallfahrt als Vorbeter zu fungieren.
- Da zu Allerheiligen die Kirche immer schon um 14:30 Uhr sehr voll ist, ist angedacht bis zum Beginn der Andacht um 15:00 Uhr Rosenkranz zu beten.
- Die Einteilung der Gebiete der Dreikönigs-Aktion auf der Gottesdienstordnung anzuführen wurde vom PGR abgelehnt. Die Pläne werden früh genug auf den Anschlagtafeln und auf der Homepage veröffentlicht. Das sollte reichen.
- Die auf der Gottesdienstordnung in Klammern angeführten Nummern dienen zur Abrechnung der Messintentionen und haben für die Bevölkerung keine Bedeutung.
- Auf dem Friedhof sollten die Gräber nicht vom Schnee befreit werden, vor allem sollte der Schnee dann nicht auf das Nachbargrab geworfen werden. Auch werden oft die Absperrungen ignoriert aufgrund von Dachlawinen-Gefahr.
- Es wurde der Wunsch geäußert die Statue der Mutter Anna etwas mehr in den Vordergrund zu stellen, evtl. auf ein Podest.
- Das Weihwasserbecken bei der kleinen Kirchtür ist immer noch nicht in Aussicht, möglicherweise wird jemand anderes dafür gefragt.
- Das Gebet bei einem Sterbefall finden einige zu lang, manche möchten es moderner, mit Bibeltexten zwischen den Gesätzchen. Gut wäre, wenn der Vorbeter solche Wünsche mit den Angehörigen des Verstorbenen bespricht. Es wird aber auch sehr befürwortet, dass man die alte Form des Rosenkranzes mit Litanei beibehält, damit das alte Wissen daran nicht verloren geht.
- Aufgrund der schwierigen Situation im Seelsorgeraum, viele Messbestellungen bei weniger Gottesdiensten, wurde einstimmig der Beschluss gefasst die Intentionenbestellungen zu beschränken. Somit können auch Angehörige der erst kürzlich Verstorbenen eine Terminmesse bestellen und müssen nicht getröstet werden, da kein Platz mehr ist.
 - Im 1. Jahr – 1 Messe pro Monat
 - Im 2. Jahr – 6 Messen pro Jahr
 - Im 3. Jahr – 4 Messen pro Jahr
 - Im 4. Jahr – 3 Messen pro Jahr
 - Im 5. Jahr – 2 Messen pro Jahr
 - Ab dem 6. Jahr – 1 Messe im Jahr

Dazu zählen **nicht** die Messen die von den Bünden, Vereinen (Handwerker, Feuerwehr, ..) bezahlt werden. Somit können im 1. Jahr auch mehr als 12 Messen zusammenkommen. Alle Intentionen die über diese vereinbarte Regelung hinausgehen, werden verschickt!

- Informationen was an Unterlagen benötigt wird bei einer Taufe, Ehe ... sind künftig auf der Homepage
- Der Pfarrer wird vermelden, dass die Angehörigen bei einem Sterbefall um 19:30 Uhr wenn das Gebet beginnt in die Kirche gehen sollen. Solche die am Sarg noch Weihwasser spritzen oder ihre Anteilnahme bekunden wollen, können das auch nach dem Gebet machen.
- Die Angehörigen von einem Sterbefall werden immer vom Pfarrer über die Gestaltungsmöglichkeiten beim Begräbnis informiert (Orgel, Chor, Bläser usw.) – der persönliche Kontakt zu den Angehörigen geht sonst verloren. Auch in der Pfarrkanzlei kann darüber nachgefragt werden.

- Danksagungen bei Begräbnissen können auch von Angehörigen übernommen werden – es wird gebeten diese kurz zu fassen und auch dem Pfarrer einen Dank auszusprechen.
- Bei Sterbefällen, wenn diese bei der Gottesdienstordnung auf der Homepage eingefügt werden, könnte man auch den Seelenrosenkranz-Termin anhängen.
- Es wurde gebeten die Gotteslob-Nummern-Anzeige auch unter der Woche zu verwenden, da sonst nur wenige mitsingen.
- Seit 01.01.2018 dürfen Urnen laut Gesetz nicht mehr in der Erde normaler (Sarg)Gräber bestattet werden – eine Lösung der Gemeinde mit dem Bau von Nischen wird gesucht.
- Die Erstkommunion in Kappl wurde heuer mit Langesthei getauscht, die neuen Termine sind – 29. April 2018 in Kappl, 06. Mai 2018 in Langesthei
- 40-jähriges Priesterjubiläum von Pfr. Egon Pfeifer. Es wird nachgefragt ob der 31. Mai 2018 – Fronleichnam oder alternativ der 03. Juni 2018 möglich sind.

Abschluss

Dank von Obmann Bruno Scharler für die gute Zusammenarbeit, Gebet und Segen von Pfr. Mag. Gerhard Haas

Ende: 22:00 Uhr

Nächste Pfarrgemeinderatssitzung
Dienstag, 24. April 2018 um 20:00 Uhr